



## TERROR UND FURCHT

### Die Aera Stalins

Vor 80 Jahren, am 21. Dezember 1879 wurde in Gorki im Gouvernement Tifliss Josef Wissarionowitsch Dschugaschwili, besser bekannt unter dem Namen Stalin, geboren. 73 Jahre war der machthungrige, rücksichtslose und selbstherrliche Diktator der UdSSR alt, als er in Moskau starb.

### Überall „Volksfeinde“

Stalin ist, wenn wir den offiziellen Veröffentlichungen glauben können, am 5. März 1953 um 21.50 Uhr gestorben. Sowohl die Form der Bekanntmachung als auch die Zeit ihrer Veröffentlichung lassen, wie Wolfgang Leonhard in „Kreml ohne Stalin“ (Verlag für Politik und Wirtschaft) hervorhebt, manche Frage offen. „Der offiziellen Todesanzeige am 6. März 1953 folgen“, so berichtet Wolfgang Leonhard, „die weiteren Maßnahmen mit erstaunlicher Schnelligkeit; um 21.30 Uhr gab Radio Moskau einen gemeinsamen Beschluss des Zentralkomitees, des Ministerrats und des Präsidiums des Obersten Sowjet über weitreichende personelle Veränderungen in der Staats- und Parteiführung bekannt. In der Tat fiel der Tod Stalins in eine der gespanntesten, nervenaufreibenden Phasen der sowjetischen Entwicklung, in eine Zeit scharfer Auseinandersetzungen innerhalb der herrschenden Schicht und einer riesigen Säuberungskampagne und Verhaftungswelle, die fünf Monate zuvor, im Oktober 1952 begonnen hatte. Das stalinische System der Alleinherrschaft und des Terrors mit seinen riesigen Zwangslagern ist... einer grauhaften Perfektion ausgebildet worden...“ Immer wieder gab es Schauprozesse, „Mit kaum glaubhafter, jedenfalls unbegreiflicher, selbstanklägerischer Offenheit“, so konstatiert Waltraut Nicolas in „Die Kraft, das Aergste zu ertragen“ (Althenäum-Verlag, Bonn), „haben die Angeklagten, die einmal zu den Führern der kommunistischen Bewegung gehörten, ihre Geständnisse abgelegt: über ein weit verzweigtes Verschwörernetz, mit dem sie die Regierung stürzen und ein neues Regime aufrichten wollten. In allen Fabriken und Büros, so fährt Waltraut Nicolas in ihrem erschütternden Tatsachenbericht über Frauen- und Männerkämpfe in Sowjetgefangnissen fort, haben Massenversammlungen stattgefunden, wo die Teilnehmer in flammenden Resolutionen die physische Verachtung der Angeklagten forderten. Und schon einen Tag nach Beendigung des Prozesses verkündigte eine kurze Zeitungsnotiz, daß das Todesurteil an sämtlichen Angeklagten vollstreckt worden sei...“

In erschauernden, nicht begreiflichen Wänden der Moskauer, aus gefälltesten Gerüchten, unter wie viel Masken sich die Feinde des Volkes verborgen haben sollen. Überall saßen die „Feinde“: In den Kolchos, den Fabriken, der Roten Armee, im Kreml sogar... — Die zweite Phase des zweiten Weltkrieges brachte Stalin, nach schweren „Krisen der Triumph“, in den weiten Steppen zwischen Stalingrad und Rostow vollendete sich das Schicksal der Armee „Hitlers“. Schulter an Schulter mit ihren deutschen Kameraden kämpfte die tapferen Reiter der Donkosaken den Kampf um die Freiheit bis zum wahrhaft bitteren Ende. „An einem der ersten Maitage des Jahres 1945“, so schreibt Fritz v. Forell in seinem Bericht über Kampf und Untergang der Donkosaken, „Sie ritten in die Ewigkeit“ (bei Ernst und Werner Gieseking, Bielefeld), „zog eine lange Reiter- und Wagenkolonne durch das weite Hügel- und Mittelkärnten nach Norden. An die 3000 Menschen mochten es sein — Männer, Frauen und Kinder — die Reste des Donkosakentums, das vor fast zweieinhalb Jahren die alte Heimat am Don verlassen hatte.“ Bald stieß man auf die Engländer, die den Kosaken Quartier in einem Dorf anwiesen, wo sie bis Mitte Mai blieben. Dann umlagerten ein paar Dutzend Kosaken das Amtsgebäude des englischen Majors. „Sie warteten“, fährt Fritz v. Forell fort, „auf das Erscheinen ihrer Abordnung, die wegen des freien Abzuges nach Norden oder Westen verhandeln sollte. Eine Stunde lang ging es hin und her. Die Kosaken baten und drohten; vergebens. Der Major berief sich auf seinen Befehl. Er weigerte sich auch, die Abordnung nach Klagenfurt zum englischen Befehlshaber reiten zu lassen. In tiefer Niedergeschlagenheit kehrte die Abordnung zu den Ihren zurück. Zwei Tage später rückte eine sowjetische Brigade an, umstellte das Dorf und das weite Hügelgelände ringsum...“ Der waffenlosen Kosaken und ihrer Familien bemächtigte sich eine namenlose Angst und Erregung... Wer nicht wagte, Hand an sich zu legen, fiel in Gefangenschaft und wurde nach Osten fortgetrieben. Keine Chronik berichtet von ihrem Schicksal.

### „Tauwetter und neuer Frost“

Viele Maßnahmen nährten im Frühjahr 1956 die damals durchaus begründete Hoffnung auf eine gründliche Wandlung des Systems. Zahlreiche Schriftsteller erhoben ihre Stimme. „Sie übten erstaunliche Kritik an allen Lebensumständen“, heißt es im Vorwort zu der von Wladimir Shabinsky unter dem Titel „Ostlicht“ herausgegebenen Russischen Lyrik und Prosa (Verlag für Internationalen Kulturaustausch), „und verlangten die Verwirklichung eines echten und nicht mehr nur propagandistisch vergetuschten Humanismus. Auch sie ergriffen Partei, jedoch nur noch die Partei ihrer Mitmenschen. Auch sie, fährt Dr. Günther Birkenfeld fort, dienten einer Tendenz. Aber es war nur noch die Tendenz der Wahrhaftigkeit. Vom Ausmaß und von der Vielfalt dieser sowjetischen Literatur der „Taufwasserperiode“, die Ilja Ehrenburg einleitete, hat man diesseits des Eisernen Vorhangs bislang nicht viel gewußt... Besonders überraschend wirkt das Selbstporträt der sowjetischen Jugend; sie ist so skeptisch und kritisch wie die Jugend in den westlichen Ländern, sie mißtraut der Phrase der parteiamlichen Autokratie und sucht nach einem neuen Weg.“ Doch die „Taufwasserperiode“ ging allzu rasch zu Ende. Auch Stalins Nachfolger kennen keine Freiheit wie wir.

## Was geht? **LUCH** Van

### Die Fassade ist eine Maske

#### Hinter ihr verbirgt sich vieles

Eine Fassade hat das Haus, damit Kälte, Regen und die Neugier der Nachbarn nicht von vorn in es hinein können. In meinem Lexikon nachschlagend, fand ich die interessante Bemerkung, sie entspräche „in ihrer Ausmaßen oft nicht dem darunter liegenden Raum“. Schwindeln kann sie also auch. In den seltensten Fällen ist ihr anzumerken was sich hinter ihr verbirgt. Wohlerhaltene barocker Schloßbrunn wird zwar keinen erbärmlichen Notwohnungen vorgeklebt sein, riesige Villenfenster werden nicht in winzige Zellen führen, aber so ein landesübliches Mietshaus, ob es nun vor einem halben Jahrhundert oder im letzten Jahr entstand, verrät nichts von der Wirklichkeit dessen, was in ihm geschieht. Fenster nebeneinander und übereinander, Gardinen verschiedener Art, Vorhänge, Töpfe mit Kakteen, Vasen mit Blumen, ein Porzellanpappagei mit hübschem Schnabel, eine lebendige Katze vielleicht oder ein Hund, eine dicke Frau, die ihre Vorderseite behaglich auf der Fensterbank geparkt hat, ein junger Mann, der lange in die Straße blickt, nervös rauchend, bis endlich die Heiße-sehnte auftaucht und er sich im Uebereifer fast zu ihr hinabstürzt, abends die mild leuchtenden Hütte von Stacheln und das Lichtgesprüh von Kronleuchtern, viel mehr kann der Außenstehende im allgemeinen nicht erspähen. Die Fassade hütet ihr Geheimnisse sorgfältig. Schließlich ist sie ja aus Stein mit ein bißchen Glas dazwischen, für ein Stück Ewigkeit erbaut. Je länger man so ein Haus kennt, desto durchsichtiger scheint die Fassade zu werden. Aber ein exaktes Wissen ist's nicht, was wir erreichen. Jedes scheinbar gelöste Rätsel gibt ein Dutzend neue. Selbst die Bewohner des dem unseren gegenüberliegenden Stockwerks, die wir gut kennen, deren Tun und Lassen wir durch unsere Fenster jederzeit beobachten können, lassen die meisten unserer stummen Fragen unbeantwortet. Was tun sie,



ES GEHT BERGAUF

mit Karin. Doch sie lächelt froh und hat nichts dagegen. Auch Ferdi macht es offensichtlich Spaß, seine festsche Begleiterin in den richtigen Schwung zu versetzen. Hoffen wir nur, daß sie zünftig die Kurve nimmt und nicht im Schnee alle vier von sich streckt

lassen und uns am Ende, wenn wir hinter das Rätsel gekommen zu sein glauben, als vollends Genarrte verspotten. Man merkt den Häusern selten an, wie es in ihnen aussieht. Das gleiche ist bei den Menschen der Fall. Wir alle spielen ja mehr oder weniger Theater. Manche können es so geschickt, daß man sie für liebens- und vertrauenswürdige Personen hält, bis sie wegen Unterschlagung, Heiratsschwindel oder Mord vor Gericht kommen. Manche tun sich schwer mit ihrer Fassade, wollen sich tarnen und werden immer durchsichtiger. Die Jünglinge gehören dazu, die abends Wildwesthelden markieren, Weltmeister im Schwergewicht, Massenmörder, Oelmillionäre, Globetrotter — und hinter ihren Fassaden weiter nichts sind als ganz kleine, noch nicht recht zum Gebrauch ihrer Vernunft gelangte Jungens.

## Tausend Wucherer erpressen Neapel!

### 500 Prozent Zinsen keine Seltenheit

Gericht wies die Klage ab, und Morra wurde von der Regierung zum Beamten ernannt, weil er so gut Geld einzutreiben verstand. Ab und zu wird ein Wucherer oder eine Wucherin ermordet, ohne daß man den Täter findet. Aus begreiflichen Gründen führen sie keine Bücher, denen man die Namen der Schuldner entnehmen kann. Die Fälle bleiben meistens in dunkel gehüllt, niemand weint den Ermordeten eine Träne nach. Ebenso mühselos Geld zu verdienen versuchen die Neo-Camorristen in der Stadt und Provinz Neapel. Auf jedem Kilo Kartoffeln, auf jedem Apfel, welche die Hausfrau kauft, liegt eine Steuer, welche ein Pistolensyndikat vom Erzeuger und Händler erhebt. Es bestimmt, an wen und zu welchem Preis Gemüse und Obst zu liefern sind. Wer sich widersetzt, muß damit rechnen, daß eines Nachts die gefüllte Scheune in Flammen aufgeht oder der Obstwagen umgeworfen wird. In den letzten

Wochen ereigneten sich bei Acerra Brandstiftungen, die von einer „Wach- und Schließgesellschaft“ verübt wurden. Die betroffenen Bauern hatten sich geweigert, das Abonnement für die Bewachung ihrer Felder und Scheunen zu bezahlen, die nie stattfand, sondern nur eine neue Form der Erpressung war. Das System, sich durch Wucher an den arbeitenden Schichten zu bereichern, ist in Neapel immer beliebt gewesen. Selbst Tagelöhner und Gelegenheitsarbeiter bleiben nicht davon verschont. Gibt es doch Organisationen, welche die Annahme einer Arbeit in ihrem Gebiet von der Zahlung eines Lohnanteils abhängig machen. Als sich 1958 eine Gruppe von Landarbeitern weigerte, den Tribut zu zahlen, führte sie der „Steuernehmer“ mit vorgehaltener Pistole vom Feld in einen verlassenen Schuppen und bot ihnen blaue Bohnen an. In letzter Minute wurden die Gefangenen von Carabinieri befreit.

## „Gentlemen, die Bank ist gesprengt!“

### In Las Vegas suchen Tausende ihr Glück

Im „Goldenen Nugget“ sitzen die Spieler an den grünen Tischen. Da sagt eine laute Stimme: „... drüben im ‚Horse-Shoe‘ — großes Spiel — sie gewinnen unaufhörlich...“ Unterdrücktes Raunen geht durch den Saal. Binnen zehn Minuten hat er sich zu zwei Dritteln geleert. Im „Horse-Shoe“ aber, jenem kleinen und wenig gepflegten Salon, der nicht zu den zehn vornehmen Casinos und zwölf Glücksspielhotels von Las Vegas rechnet, wird es brechend voll.

Menschen drängen sich um die hemdsärmeligen Männern, die schwitzend am Würfelisch bei jedem Wurf die Chips der Bank kassieren. Nicht viel jedesmal, zehn, fünfzehn, höchstens zwanzig Dollar, aber man sieht es den Stapeln der Spielmarken an, daß sich hier ein „bank breaking“ vorbereitet. Und das ist jedesmal eine Sensation für Las Vegas.

Der Croupier hat die letzten Chips des Hauses ausgegeben: „Ladies und Gentlemen,

die Bank ist gesprengt!“ Einer der Hemdsärmeligen springt auf und brüllt und tanzt. Er umarmt ein fremdes Mädchen. Man zählt den Gewinn — 52.000 Dollar! Hätte man drüben im „Goldenen Nugget“ mit den höheren Einsatzes gespielt, das Fünffache oder sogar eine halbe Million wären fällig gewesen. Aber für die neun Männer sind die 52.000 kein zu versuchender Gewinn, noch nie waren sie so reich wie heute abend.

Jährlich werden in der Stadt des Glücksspiels 15 bis 20 Dollar Millionen an den grünen Tischen umgesetzt. Der geringste Teil fließt als Gewinn in die Taschen der Spieler zurück. Selbst wenn einmal eine Bank gesprengt wird, so hat das für den Bankhalter nicht viel zu bedeuten. Die Gewinnmarke des Hauses sichert ihn, und die mathematische Regel des Glücksspiels will, daß er um so mehr verdient, je länger man gegen ihn spielt — ein tödliches Geschäft. Spieler, die mit zehn Dollar nach Las Vegas kommen und es am nächsten Tag mit 35.000 Dollar Gewinn verlassen wie Jim Hawley, das Glückskind des letzten Jahres, sind selten. 99,99 Prozent büßen die zehn Dollar ein und noch viel mehr. Um so stürmischer feiert man jeden, der die Bank besiegt.

Nichts verbreitet sich so schnell in den Spielsalons wie das Gerücht, daß irgendwo jemand die Glücksgöttin an sich gefesselt hat. Jeder vergißt den marischen Bann, unter dem er selbst steht — Glücksspiel ist nach Ansicht eines Psychologen die herausfordernde Frage des Menschen ans Schicksal — und eilt zu den Begünstigten. Für die 35.000 Spieler von Las Vegas ist es für Tage der Held, das Idol. Männer wie Joe E. Lewis oder der Grieche Dandolo, die ohne mit der Wimper zu zucken mehrmals Hunderttausende einschoben, blieben es jahrzehntlang. Daß sie ihre hohen Gewinne bald wieder insurdnen, davon spricht in Las Vegas niemand. Alle, die hierher kommen, sehen nur die winzige Erfolgswahne, niemals die Riesenverluste, obwohl sie selbst an ihnen beteiligt sind.

## Eingabe wurde ins Unterhaus gerollt

### Parlamentspetitionen in England

In keiner Demokratie werden so viel Petitionen dem Parlament eingereicht als in Großbritannien. Seit den Tagen der Petition of Rights wird gern und oft von dem Recht Gebrauch gemacht, Klagen, Beschwerden, Wünsche und Forderungen einer größeren oder kleineren Interessengruppe dem Unterhaus vorzutragen. Die Eingabe erfolgt schriftlich und hat um so mehr Gewicht, als sie Unterschriften zählt. Eine der größten war diejenige, welche sich für die soziale Besserstellung der Rentner einsetzte. 4,5 Millionen Menschen hatten sie unterschrieben.

Natürlich wurden nicht sämtliche Unterschriftsmappen dem Parlament vorgelegt. Man begnügte sich heute mit der Verlesung des Inhaltes und der Unterschriftenanzahl. Früher aber kam es darauf an, den Abgeordneten

möglichst sinnfällig die Zahl der Antragsteller vor Augen zu führen. 1908 schleppte man eine fast meterdicke Rolle mit gesammelten Unterschriften ins Parlament. Nachdem sie aufgerollt war, konnten die Parlamentarier, welche sie zu lesen begannen, ihre Kollegen nicht mehr sehen, welche die letzten Unterschriften prüften.

Eine Länge von 7,5 Meilen erreichte eine Petitionsrolle, welche die staatliche Überwachung der Klöster forderte. Zwischen 1872 und 1877 wurden 92.000 Petitionen eingereicht. Die originellste stammt aus der Zeit König Georgs III. und wurde von alten Jungfern verfaßt. Ihrer 2000 baten das Parlament aus Anlaß der Hochzeit des Monarchen, die zahlreichen Hagestolze des Landes zum Eintritt in den Ehestand zu bewegen und England Kinder zu schenken.

## Nachrichten

### AUS UNSERER GEGEND

#### Generalversammlung des Herdbuchvereines St. Vith

Dienstag, den 19. 1. 1960 (Vith Markt) findet um 10.30 Uhr im Hotel Pip-Margraff in Vith die diesjährige Generalversammlung des Herdbuchvereines St. Vith statt mit folgender Tagesordnung:

- 1. Protokoll der vorjährigen Generalversammlung;
- 2. Tätigkeitsbericht 1959;
- 3. Bericht über die Wanderausstellung 1959 in Weismes und Verteilung der Ehrendiplome dieser Ausstellung;
- 4. Vorstandswahlen;
- 5. Kurze Mitteilungen durch den Herrn Veterinär-Inspektor Dr. M. Belleflamme und Herrn Staatsagronom Gohimont;
- 6. Vortrag durch Herrn Landwirtschaftsassessor Herzogenrath vom Tierzuchtamt in Aachen, über die Rotbuntzucht. Dieser Vortrag dürfte für unsere Gegend von ganz besonderem Interesse sein, da der Redner die Lage und die Möglichkeiten des Nachbarzuchtgebietes des Kreises Monschau, wo ähnliche Höhenanlagen sind wie bei uns, an Ort und Stelle studiert hat, und manche Erfahrungen sammeln konnte.

In Anbetracht der reichhaltigen Tagesordnung bittet der Vorstand alle Interessenten frühzeitig zu erscheinen, damit die Versammlung pünktlich beginnen kann, und sich somit nicht zu weit in den Nachmittag hineinzieht.

Durch die vielen Probleme, die eine Herdbuchzucht stellen und die die Züchter Lösungen finden müssen, dürfte diese Versammlung alleine schon von allen Bauern als äußerst wichtig angesehen werden. Herr Veterinär-Inspektor Dr. M. Belleflamme wird eine kurze

Erstmalig seit 1918 hatte Paris eine Temperatur von 15 Grad zu verzeichnen. In dem bekannten Schweizer Winterkurort St. Moritz wurden 31 Grad gemessen, während die Gegend von Limoges in Frankreich einen heftigen Schneesturm mitmachte.

Profylaktische Fürsorge  
ST.VITH Die nächste kostenlose Beratung findet statt, am MITTWOCH dem 17. Januar von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Hauptstadt, Falsstraße.

Dr. Grand, Spezialist  
ze Uebersicht geben über den derzeitigen Stand verschiedener ansteckender Viehkrankheiten und auf einige neue Bestimmungen eingehen. Herr Staatsagronom Gohimont gibt einige Erläuterungen zu den vorgesehenen Staatszuschüssen für die Bauern.

Das Hauptreferat des Tages hält Herr Landwirtschaftsassessor Herzogenrath vom Tierzuchtamt in Aachen, über die Rotbuntzucht. Dieser Vortrag dürfte für unsere Gegend von ganz besonderem Interesse sein, da der Redner die Lage und die Möglichkeiten des Nachbarzuchtgebietes des Kreises Monschau, wo ähnliche Höhenanlagen sind wie bei uns, an Ort und Stelle studiert hat, und manche Erfahrungen sammeln konnte.

In Anbetracht der reichhaltigen Tagesordnung bittet der Vorstand alle Interessenten frühzeitig zu erscheinen, damit die Versammlung pünktlich beginnen kann, und sich somit nicht zu weit in den Nachmittag hineinzieht.

Durch die vielen Probleme, die eine Herdbuchzucht stellen und die die Züchter Lösungen finden müssen, dürfte diese Versammlung alleine schon von allen Bauern als äußerst wichtig angesehen werden. Herr Veterinär-Inspektor Dr. M. Belleflamme wird eine kurze

Erstmalig seit 1918 hatte Paris eine Temperatur von 15 Grad zu verzeichnen. In dem bekannten Schweizer Winterkurort St. Moritz wurden 31 Grad gemessen, während die Gegend von Limoges in Frankreich einen heftigen Schneesturm mitmachte.

Profylaktische Fürsorge  
ST.VITH Die nächste kostenlose Beratung findet statt, am MITTWOCH dem 17. Januar von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Hauptstadt, Falsstraße.  
Dr. Grand, Spezialist

#### Sitzung des St. Vither Stadtrates

ST.VITH. Am kommenden Dienstag, dem 19. Januar 1960 findet um 8 Uhr abends eine Sitzung des St. Vither Stadtrates mit folgender Tagesordnung statt.

- 1. Unterstützungskommission. - Kassenrevision für das 4. Quartal 1959.
- 2. Waldarbeiten in 1960. - Arbeitsprogramm und Subsidiendartrag.
- 3. Gemeindegeld und Belgien. - Kapitalerhöhung.
- 4. Kanalisationsarbeiten. - Fristverlängerung und Mehrpreis.
- 5. Steuer auf Luftbarkeiten. - Abänderung und Befreiung für Vereins- und Stiftungsfeste.
- 6. Haushaltsplan für 1960. - U. a. Festsetzung der Zuschlagshundertstel auf Grundsteuer.

HAUS mit GARTEN  
Major-Longstraße gelegen und Garage zu vermieten, Frau Walderoth, St. Vith.

#### Postwertzeichen nach Schalterschluss auf dem Telegrafennetz erhältlich

ST.VITH. Nach Schluß der Schaltstunden an der Post können nunmehr auch Freimarken am Schalter des Telegrafennetzes St. Vith gekauft werden.

#### Wird es noch kälter?

Rhein, Weser und Donau führen Eisschollen und mehrere Kanäle laufen Gefahr für die Schifffahrt gesperrt zu werden, da die Eisdicke täglich weiter zunimmt. In einigen Gegenden des Sauerlandes sank das Thermometer auf 22 Grad.

Bei uns hat die Schneedecke etwas zugenommen, sie bildet jedoch keine wesentliche Behinderung des Verkehrs. Es ist also noch verfrüht, Schneeketten aufzumontieren, da dieselben nur bei Schneedecken ab 10 cm Stärke nützlich sind, ansonsten aber nur die Rutsch- und Schleudergefahr vergrößern

#### Sitzung des Gemeinderates Meyeroode

MEYEROODE. Am Donnerstag nachmittag um 1 Uhr fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Giebel in Meyeroode eine Sitzung des Gemeinderates statt. Das Protokoll führte Gemeindegeschäftsrat Lefeune. In knapp zweistündiger Sitzung wurden folgende Punkte erledigt.

- 1. Vorlesung des letzten Protokolls. Dieses Protokoll wurde einstimmig gutgeheißen.
- 2. Landverpachtung Walleroode. Der Rat bestätigt den Zuschlag von 19 Losen. Es wird beschlossen, daß die Pächter die dieses Land urbar machen bei späteren Verpachtungen ein Vorzugsrecht haben, falls sie einen normalen Preis bieten.
- 3. Zuschußanträge. Dem Antrag des Fahrradclubs Rapido, St. Vith, auf Zuschuß, wird nicht stattgegeben.
- 4. Wegebau. Es wird beschlossen, eine Straße von Walleroode nach Prümberg her anzulegen. In der Sektion Meyeroode soll für den Wegebau ein Teil eines Herrn Keifens gehörendes Gelände benötigt. Für diesen Verlust soll eine Oedlandparzelle erhalten. Der Rat beschließt, die beiden Tauschobjekte abschätzen zu lassen und den Tausch in die Wege zu leiten.
- 5. Anträge. a) Zwecks Verlegung eines Mastes des elektrischen Netzes, am Hause Karl Niessen, Meyeroode, soll mit dem Kabinier der Esma Rücksprache genommen werden. b) Der St. Georg Schützenverein Walleroode bittet die Gemeinde, für sein am 26. Mai 1960 abgehaltenes Fahnenweihfest das Protektorat zu übernehmen und die notwendigen Genehmigungen zu erteilen, womit sich der Rat einverstanden erklärt. c) Dem Antrag des Herrn Joseph Servais aus Medell auf Erwerb des Gemeindegeldes wird gegen Zahlung eines Einkaufspreises von 300 Fr. stattgegeben. d) Die Herren Braun, Wiesemes und Margreya bitten um Anschluß ihrer auf der Gemeinde St. Vith gelegenen Viehtränken an das Gemeindegeldnetz. Der Rat gibt diesem Antrag statt, stellt jedoch die Bedingungen daß die Antragsteller die Kosten ganz tragen, kein Wasser an andere liefern und den Strang nicht verlängern. Sie bezahlen den gleichen Wasserzins, wie die anderen Einwohner, jedoch

behält sich die Gemeinde das Recht vor, die Wasserzufuhr bei Wassermangel oder in besonderen Fällen abzusperren.

el Auf Antrag der Kfj Meyeroode-Medell wird beschlossen, den schadhafte Fußboden des Jugendlokals im Frühjahr instanzusetzen.

f) Herr Bernhard Daniels macht geltend, daß das ihm für den Bau eines Staewerkes zugeschnittene Bauholz sich für diesen Zweck nicht eignet. Im Einvernehmen mit dem Förster soll diese Angelegenheit geregelt werden.

6. Verschiedenes und Mitteilungen. a) Der Rat genehmigt den Haushaltsplan 1960 der Kirchenfabrik Walleroode. Bei einem Gemeindegeldzuschuß von 65.748 Fr. sind an Einnahmen wie an Ausgaben je 75.821 Fr. vorgesehen. b) Der Gemeindegeld teilt mit, daß die Gemeinden Anleihen dieser Gesellschaft für 60.000 Fr. zeichnen kann. Es wird beschlossen, keinen Gebrauch von dieser Möglichkeit zu machen. c) Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde belaufen sich wie folgt am 31. 12. 1959: Einnahmen 13.849.182,29 Fr., Ausgaben 10.539.538,29 Fr., Kassenbestand 3.309.644 Fr. d) Die Interkommunale Weebau-Gesellschaft teilt mit, daß eine seit vielen Jahren schwebende Wegebaufrage nunmehr durch den Staatsrat günstig entschieden ist. e) Die Gemeinde Amel schreibt bezüglich der Wasserangelegenheit Medell, daß sie eine Zusammenkunft mit dem Gemeindegeldrat dieser Sektion wünscht, womit sich der Rat einverstanden erklärt.

#### Christlicher Freundschaftsbund St. Vithus in St. Vith

Die nächste Versammlung des Bundes findet am Donnerstag, den 21. Januar um 14 Uhr im Pfarrheim statt. Wir erinnern unsere Mitglieder daran, ihre Mitgliedskarte mitzubringen, weil in dieser Versammlung der Jahresbeitrag erhoben wird. Wir erinnern ebenfalls alle alten Leute, Pensions- und Rentenempfänger, welche Interesse an einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Gesang und Spiel und eventueller Bestand zur Regelung ihrer Rentenangelegenheit haben, beitreten können. Um zahlreiches Erscheinen bittet:

Der Vorstand

Der Zeitungsroman AE (Inh A Sieber)

## FRAU INGRIDS EHE

EIN WIENER ROMAN VON HEDWIG TEICHMANN.

Portsetzung  
Er zuckte in die Höhe, als Irma ihren koketten, kindlichen Lächeln sagte:

„Ach, entschuldigen Sie, mein Herr, haben Sie vielleicht einen Brief für mich? Ich muß meinen Koffer packen.“

„Sonst hätte Erich das gewünschte Briefchen mit einer Verbeugung an Ihren Tisch gebracht, jetzt aber erhebt sich und kam zu Irmas Tisch.“

Er zog die Goldfüllfeder aus der Tasche.  
„O, danke, das ist vortrefflich. Sie sind Herren sind manchmal praktischer als wir. Ich besitze auch eine Füllfeder, trage sie aber nicht bei mir.“

„Bei einer Dame ist dies ja auch nicht wichtig. Doch ich bin Schriftsteller, da —“

„Ach, wie interessant. Schreiben Sie Romane?“

„Ach das. Meistens jedoch Feuilletons, Tagesartikel und so weiter.“

ist Irma Burgmann.  
„Ich weiß, sagte Erich mit einer Verbeugung, „ich lernte Ihr Fräulein Schwester in Berlin noch näher kennen. Sie schrieb einige Zeit in meinem Büro. Ich diktierte...“

„So sind Sie Doktor Erich Körner?“ rief Irma erstaunt.  
„Woher wissen Sie so genau meinen vollen Namen?“

„Weil ich einmal an Sie schrieb. Den Forderungsbrief auf Ihre Anzeiger.“

„Den schrieben Sie? Warum nicht Fräulein Doris?“

„Ganz heiser stieß er die Worte heraus. Etwas verwundert stotterte Irma: „Ja, das war so! Ich nahm den Brief mit in die Stadt, vergaß ihn aber, leichtsinnig wie ich bin, aufzugeben und fand ihn am nächsten Morgen ganz zerknüllt in der Tasche. Da mein tüfteliges Schwesterlein sicher gebremst hätte, schrieb ich ihn rasch noch einmal und beförderte ihn. Doris hat es niemals erfahren.“

Erich lehnte sich zurück und schloß die Augen. So hatte er sich also in jeder Beziehung getäuscht. Teils fühlte er sich erleichtert und beglückt, teils schämte er sich, dem reinen, edlen Mädchen solches Unrecht zugefügt zu haben. Konnte sie ihm je verzeihen? Das Beste war wohl, er trat ihr nie wieder vor die Augen. Aber schreiben mußte er ihr. Vergeben mußte sie ihm. Er erhob sich plötzlich und sah auf die Uhr.

„Schon halb zwölf. Da muß ich eilen. Sie warten sicher noch auf Ihre Gesellschaft, gnädiges Fräulein.“

„Ja, leider ich muß wohl. Aber wir sehen uns doch bald, nicht wahr? Sie kommen doch an den allgemeinen Mittagstisch?“

„Nein, Fräulein, ich bin ein sehr stiller Gesell. Ich würde nur stören. Auch ich will eine Arbeit fertigstellen. Doch bleibe ich ja noch einige Zeit, da ist ein Wiedersehen nicht ausgeschlossen. Er verbeugte sich höflich und ging aus dem stillen Garten. Ein wenig verblüfft sah ihm Irma nach. War das ein sonderbarer Mensch. Im Anfang schien es, als wollte er auf ihren Flirt eingehen, und zuletzt diese frostige Miene. Him, mit dem war nichts zu machen. Der mußte was anders im Kopf haben. Da sind die Männer so sonderbar. Irma erhob sich und schlenderte langsam Frau Wilson entgegen, die am Ende des Gartens auftauchte.“

Erich ging rasch durch die heißen, duftenden Wiesen in den Wald. Dort warf er sich ins Moos und schloß die Augen. Es war ihm, als sähe er durch offene Tore, hinter denen die sternenlose ewige Nacht war, die sein Mißtrauen ihm geschaffen. Als stehe er an der Schwelle eines glanzvollen, klaren Abends und sähe zurück auf schwere, bange Stunden des Tages.

Er konnte und durfte nicht vor Doris' Augen treten. Am besten wäre es, er schrieb ihr. Da könnte er seine Seele ungehindert offenbaren; alle seine bühenden, anklagenden Gedanken könnte er hinströmen lassen zu ihr, und sie mußte und würde sie lesen. Wenn sie groß und edel wäre, vielleicht vergäbe sie ihm!

Endlich erhob er sich und schlich schein wie ein Verbrecher nach Waldrieden zurück. Dann setzte er sich hin und schrieb. Er konnte nicht Worte genug finden, seine Reue zu schildern.

Ingrid kam gegen Abend in sein Zimmer. Er schloß soeben die Briefhülle und sagte mit trockener Stimme:

„Würdest du diesen Brief Fräulein Doris Burgmann übergeben?“

Ingrid erschrocken und freudig zugleich: „Wie, du weißt schon? Woher?“

Und Erich berichtete in kurzen Worten, was er von Doris Schwester erfahren. Da jubelte Ingrid: „Nun wird noch alles gut.“

Erich teilte diesen Jubel noch nicht. Er meinte:

„Wie könnte sie mir wohl vergeben? Ich möchte sie gar einmal sehen. Wo könnte ich das, Ingrid, ohne daß weder sie noch sonst jemand mich beobachtet?“



# DER PRAKTISCHE LANDWIRT

## Rationalisierung der Hof- und Stallarbeiten Eine wichtige Zukunftsaufgabe

Mechanisierung und Rationalisierung der Landarbeit hat in den letzten Jahren gewaltige Fortschritte gemacht. Allerdings dürfen wir dabei besser wegkommen als die Hof- und Stallarbeiten. Es gibt viele Gründe. So z. B. ohne weiteres möglich sind Mährescher und viele andere Feldmaschinen auf einer Fläche von 5 oder 10 Hektar einzusetzen, während für die Mechanisierung der Stallarbeiten z. B. bei einem Stall von 50 Kühen ganz andere Vorrichtungen und Maschinen nötig sind als bei 5 oder 10 Kühen. Mit diesen Worten: Die Mechanisierung der Stall- und Hofarbeiten ist wesentlich schwieriger.

Diesmal unterscheiden sich die Stallanlagen in den einzelnen Gebieten häufiger und häufiger als in den Dörfern wesentlich voneinander. Selbst in einem Dorf dürfte es einen Hof geben, der in einem anderen Hof, die in ihrem Aufbau und in der Gebäudeanlage so übereinstimmen, daß sie als möglich wäre, die eine Maschine oder Anlage ohne Änderung einzubauen.

Die weit von uns hier im Individualismus verstrickt haben läßt am besten in den Siedlungen gehalten, die nach dem Kriege entstanden. Obwohl die Hofanlagen bei solchen Siedlungen einheitlicher sind, ist es in fast allen Fällen jedem Siedler gelungene Hof seinen Stempel aufzudrücken, so daß selbst hier Siedlungsergebnisse nicht ohne weiteres taucht werden können.

praktisch wirkt sich dies so aus, daß einmal gefundene Lösungen der Mechanisierung von Hof- und Stallarbeiten nicht auf eine größere Zahl von Betrieben übertragen werden kann und viele Hofmaschinen oder Stallanlagen immer wieder nach „Maß“ hergestellt werden müssen, was zu einer Verteuerung der Maschinen und zu einer Verringerung ihres Einsatzes führt.

Die Gesetze der industriellen Fertigung große Serien verlangen. Dies ist verständlich, wenn die Industrie nicht auf diese Rationalisierungsaufgaben eingegangen ist. Das ist ein Grund, warum die Mechanisierung der Hof- und Stallarbeiten nur langsam Fortschritte macht. Es sei nur daran erinnert, daß wir heute (Anfang 1960) erst 200 000 Melkmaschinen haben und bereits 770 000 Schlepper im Betrieb sind. Dabei steht die Maschine vor anderen moderneren Hof- und Stallrichtungen mit dem Vorsprung an der Spitze.

Eine gewisse Schwierigkeit ist es ebenfalls auch darin zu sehen, daß Rationalisierungsmaßnahmen im Stall und auf dem Hof mit gewissen baulichen Veränderungen und sogar grundlegenden Umbauten verbunden sind. Umständliche Verfahren mit den Baubehörden und hohen Baukosten kommen hinzu.

In den meisten Betrieben liegt der Schwerpunkt der Einkünfte bei der Milch- und Fleischherstellung. Wenn wir im Gemeinsamen Markt bestehen wollen, müssen wir uns endlich dazu bequemen, hier rationaler zu arbeiten, zumal die Hof- und Stallarbeiten zwei Drittel des Gesamtarbeitsaufwandes verschlingen. Der Weg zum rationellen Hof ist leider sehr steil und schwierig, das Ziel zu erreichen. Die Wege dahin sind verschieden.

Überall dort, wo Aussiedlungsverfahren durchgeführt werden können, ist es erstrebenswert, eine neue, moderne Hofanlage zu erstellen und den alten Hof zu verlassen. Leider wird dieses Idealziel nur für eine kleinere Zahl unserer Betriebe erreichbar sein.

Ein anderer Teil unserer Betriebe muß wohl oder übel den Hof umbauen. Je gründlicher dies geschieht, um so besser wird es sein. Dabei ist an den Abbruch verbauter Ställe

ist wahr!“  
— die — gerade die! Die...  
ein — nie. Wenn du...  
eben kannst — gut, es ist...  
— aber ich werde mir...  
aden. Bring mir das...  
 Mädchen — jede...  
st, nur die nicht!“  
us blieb stumm.  
warf sich vor ihm auf...  
sprich mir, daß du mir...  
 itun willst! Sieh — sie...  
 en Mädchen der Erde...  
 als Tochter umarmen.  
 ich meine Einwilligung...  
 e, hörst du? Und gegen...  
 illen — Magnus — es...  
 1 Glück bringen, glaube...  
 ich gib den Gedanken...  
 ch mir — du bist doch...  
 - ich kann es fordern...  
 andte sich gequält ab...  
 1 auf, Mutter! Treibe...  
 nicht auf die Spitze —...  
 doch, daß ich nicht...  
 daß Liebe sich nicht...  
 erschrecken läßt nach...  
 id daß du kein Recht...  
 nes Hasses willen das...  
 ganzen Lebensglücks...  
 Alles, was ich tun kann...  
 erten, bis du dich...  
 und deine Einwilligung...  
 ar langsam aufgestanden...  
 „ sagte sie starkköpfig...  
 „ was geschähen.“  
 willst du, daß wir ein...  
 n? Kann eine Mutter

ren Boxen an der Offenseite leer zu lassen oder die Kälber in größeren Laufställen zu halten, wo sie mehr Bewegungsfreiheit finden und besser ausweichen können. Ob man sich für diese Lösung entscheidet, hängt davon ab, wie sich die Milchmengen und die abgewogenen Kraftfütterzulagen an mehrere Tiere im Laufstall vererben lassen.

Nach den ersten 8 bis 9 Wochen können die Tiere endgültig im Offenstall untergebracht werden. Inzwischen ist das Haarkleid länger und dichter geworden, die Haut hat sich verhardt. Vor allem setzt eine stärkere Fettablagerung in das Unterhaut-Bindegewebe ein. Sie gibt dem Tier einen zusätzlichen Wärmeschutz. Die Tiere erhalten nun eine größere Lauffläche, in der Regel gibt man mehrere Tiere in einer Altersgruppe dann zusammen.

Der Wegfall des Putzens wirkt sich arbeitsersparend aus. Im Offenstall, ebenso schon vorher bei den Kälbern, lassen sich Striegel und Bürste entbehren. Es wäre unzweckmäßig, die Poren mehr als notwendig offen zu halten und die Oberhaut zur stärkeren Absonderung von Schuppen anzuregen. Außerdem wird die Haut der Tiere durch Temperaturschwankungen genügend zur stärkeren Durchblutung angeregt. Wenn für reichliche und trockene Einstreu gesorgt wird, halten sich die Tiere darin ohnehin völlig sauber.

Zur Fütterung sind im Winter keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Voll- und Magermilch, ebenso die Nährmehltränken, werden reichlich kuhwarm verabreicht. Bewährt hat sich das Eindicken der Magermilch in Behältern, die in geheizten Räumen stehen. Dadurch wird die Magermilch besonders leicht verdaulich und das Mischen der dicksauren Milch mit anderen Getränken, kurz vor dem Füttern, macht die Gabe besonders bekömmlich.

Die Kraftfüttergaben sind natürlich um einiges höher als bei der üblichen Stallhaltung; Wiesenheu wird bis zur Sättigung verabreicht. Dieser Mehrverbrauch an Erhaltungsfutter ist auf die stärkere Wärmeabgabe der Tiere im Offenstall, infolge der kalteren Stallluft zurückzuführen. Wenn normale Zufuhren erreicht werden sollen, ist der höhere Futterverbrauch unvermeidlich, denn auch die verdickte Haut, das längere Haarkleid und das stärkere Unterhautbindegewebe können die vermehrte Wärmeabgabe nicht restlos abfangen.

Diesen Nachteilen steht immerhin eine wesentliche Arbeitsersparnis im Offenstall gegenüber. Schließlich ist das Heranwachsen von gut bemuskelten, robusten und frohwüchsigen Tieren im Offenstall ein Gewinn, für den sich der Preis eines höheren Futteraufwandes tragen läßt.

## Jungvieh-Offenställe im Winter Eine Gebrauchsanweisung, aus Erfahrung geboren

Die Natur unterstützt ganz eindeutig die natürliche Haltung von Tieren im Offenstall. Es ist erstaunlich wie rasch sich sogar neugeborene Kälber auf die Verhältnisse des Offenstalles einstellen. In zahlreichen Fällen haben sie in den ersten Lebenswochen bereits Temperaturen bis zu minus 18 Grad vertragen. Aber es wäre übertrieben zu behaupten, solche Verhältnisse seien auch den jüngsten Tieren schon zuträglich.

Das Ziel einer robusten, natürlichen Aufzucht muß natürlich da seine Grenze finden, wo die Entwicklung der Tiere gefährdet wird oder Krankheiten begünstigt werden. Das ist der Fall, wenn der Wind Schnee oder Regen seitlich in den Offenstall weht. Die gesamte Einstreu wird dadurch feucht, das Haarkleid der Tiere durchnäßt, wozu sich am nächsten Morgen gefroren. Solche Überbarstungen führen dann leicht zu Lungenentzündungen, Husten und Durchfall.

Nach den bisherigen Erfahrungen erscheint es im Winter ratsam, für Kälber in den ersten Lebenswochen die Offenseite des Stalles mit Plexiglas, das an Holzrahmen befestigt wird, zu verkleiden. Der Charakter des Offenstalles bleibt dadurch bewahrt, der Stall ist hell, und es kann beliebig gelüftet werden, aber der Einfluß von Witterungsextremen läßt sich doch damit ausschalten. Und darauf kommt es vor allem in den ersten Lebenswochen an. Darüber hinaus ist kein baulicher Wärmeschutz erforderlich. Es wäre allerdings auch möglich, die vorde-

## Kein schlechtes Futter Das macht selbst der Kuhmagen nicht mit

Bei der Fütterung kommt es nicht alleine darauf an, daß mengenmäßig ausreichende Futterstoffe zur Verfügung stehen, sondern im gleichen Maße auch auf die einwandfreie Beschaffenheit der Futtermittel. Verdorbenes Futter schädigt einmal den tierischen Organismus, zum anderen kann es unter Umständen die Milch in ihrer Qualität nachteilig beeinflussen. Dem Gesundheits- und Frischzustand der Futtermittel muß besonders in futtermangelnden Jahren erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden, weil man besonders dann geneigt ist, alle nur eben zur Verfügung stehenden Futtermittel zu verwenden. Dieses „Verwerfen um jeden Preis“ macht jedoch selbst der Kuhmagen nicht immer mit, obwohl der Wiederkäufer von allen Haustierarten in dieser Beziehung vielleicht am unempfindlichsten ist.

Sehr häufig beobachtet man, daß den Kühen verschmutzte Silage verabreicht werden. Erdige Bestandteile werden vom Kuhmagen sehr schlecht vertragen und rufen leicht Durchfallerscheinungen hervor, die wiederum wirken sich recht ungünstig auf die Qualität der ermolkenen Milch aus. Aber auch hinsichtlich der Milchmenge können verschmutzte Saffuttermittel unter Umständen nachteilig wirken. So ergaben Untersuchungen von Prof. Binger, daß bei der Verfütterung schmutziger Rüben pro Tier und Tag 1 kg Milch weniger ermolken wurde. Eine sorgfältige Reinigung der Rüben vor der Verfütterung bzw. eine saubere Ernte des Silagegutes ist daher unbedingt notwendig.

Schimmelbesatz beobachtet man vornehmlich bei schlecht einge-

brachtem Heu sowie bei fehlgeordneter Silage. Meistens zeigt die obere Futterschicht im Gärbehälter mehr oder weniger starken Schimmelbesatz. Sie darf dann auf keinen Fall verfüttert werden, selbst nicht in futtermangelnden Jahren. Bei zu großen Anstichflächen im Gärbehälter ist ebenfalls die Gefahr der Schimmelbildung gegeben, weil die obere Futterschicht nicht täglich in ihrer Gesamtheit abgehoben wird und somit längere Zeit der Luft ausgesetzt ist. — Schimmeliges Futter ruft im Pansen der Kuh Verschiebungen der Bakterienflora hervor. Dadurch entstehen Verdauungsdepressionen, die in jedem Falle ein Abfallen der Leistungen verursachen und in schweren Fällen sogar zum Tode führen können. Mit Schimmelpilzen befallenes Futter führt man am besten der Kompostierung zu. Dasselbe gilt auch für in Fäulnis übergegangene Futterstoffe.

Bei dieser Gelegenheit sei auch noch auf die spezifischen Wirkungen einzelner Futtermittel hingewiesen, die deswegen nur begrenzt eingesetzt werden dürfen. So sollte man Melassegaben an Milchvieh nicht über 1,5 bis 2 kg täglich verreichen, andernfalls kommt es sehr leicht zum Laxieren. Schlempe kann bis zu 40 kg pro Tier und Tag verabfolgt werden; höhere Gaben verursachen leicht den sog. Schlempehusten.

Oelkuchen, vor allem Kokos- und Palmkernkuchen, werden bei unsachgemäßer Lagerung schnell ranzig und sind dann gesundheitsschädlich. Beim Kauf von Oelkuchen sollte man sich von dem Frischzustand der Ware überzeugen.

## Bauernwald pflegen

### Durchforstung und Pflege von Stangenholzbeständen

Jede Hohlplatzpflanze bedarf zur Fortsetzung ihres Wuchses und zu ihrer Entwicklung eines ständig erweiterten Raumes, so daß etwa mit dem 50. Lebensjahr die Durchforstungen beendet sind. Es finden sich sodann keine Stämme mehr, die wegen Stangenholzerzeugung beseitigt werden müßten. Schwache absterbende Reisig soll dem Waldboden belassen werden, weil es den Bestand füllt, seine Luftfeuchtigkeit erhöht und nach Zusammenfallen dem Boden Nutzen bringt. Im übrigen rechtfertigen sich Durchforstungen dann, wenn der Erlös die Kosten deckt.

**Zur Durchforstung**  
Die Wurzelkonkurrenz ist namentlich in stufig aufgebauten Mischbeständen nicht sehr groß, man hat sich also zugunsten der Hochdurchforstung von der Niederdurchforstung abgewendet. Produktions-technisch verfolgen die Durchforstungen neben dem Hauptzweck, der Bestandserziehung, noch die Ziele, daß mehr Licht, Wärme, Feuchtigkeit zum Boden dringen, die Verdunstung gesteigert wird, Streuzersetzung, Kohlensäurebildung, Verwitterung günstig beeinflusst werden, also eine Besserung der Ertragsfähigkeit des Bodens erreicht wird. Je nach den Standortverhältnissen beginnen die Durchforstungen in der Regel in Beständen von Lichthölzern mit 15 bis 20, in Schatthölzern mit 25 bis 30 Jahren.

Im allgemeinen hat die Durchforstung auf die Massenerzeugung keinen Einfluß, indem die Zuwachsbegünstigung der Elitestämme wieder durch den Abgang der entnommenen Individuen ausgeglichen wird. Von um so größerem Einfluß ist die Durchforstung auf die Werterzeugung, namentlich im späteren Alter, wo die Durchmesserzunahme an erster Stelle steht. Sie ist vorwiegend eine Funktion der Kronenentwicklung, die sich bei allen Holzarten nur durch Eingriffe in den Hauptbestand, also durch Hochdurchforstung erreichen läßt. Mäßige Durchforstung wird immer das beste Ergebnis zeitigen.

**Der Kronenschluß**  
Bei der Durchforstung gilt als erste Regel die Erhaltung des Kronenschlusses und damit des Längenwachstums. Zu diesem Zweck muß selbst unterdrücktes und schlechtwüchsiges Holz, oder auch solches von eingedungenen anderen Holzarten (Unholz) unter Umständen belassen werden. Das Ziel des wirtschaftsgerechten Waldbaues muß also sein, diese Zeit nicht zu lange auszudehnen, also die Vorbedingungen für eine rasche Astreinigung zu stärken. Je dichter der Kronenschluß, um so rascher und sicherer findet auch die Abtötung der Äste durch Lichtentzug und ihre Zerstörung durch Fäulnispilze statt. Sperrwüchse, Zwieselbildungen und Unhölzer werden indes ohne Rücksicht auf die Schlußdurchbrechung entfernt. Dagegen müssen bei Gefahr der Kronendurchbrechung stehen bleiben die unterdrückten, noch lebenden Stämme der Hauptholzart oder einer Unholzart oder auch einer Strauchart, in diesem Fall ist das Aufputzen der Stangen schädlich. Im weiteren Verlauf der Durch-

## Der Rost wird aufgeessen

Rostschutzfarbe wurde durch das KTL einer langjährigen Prüfung unterzogen und hat sich dabei bestens bewährt.

Es kann für alle landwirtschaftlichen Maschinen, aber auch für eiserne Zaunpfähle, Wasserleitungen, Dungbahnen, Freßgitter, Stallentmüchtungsanlagen sowie Eisenträger usw. verwendet werden.

Die Handhabung ist denkbar einfach. Die zu streichenden Teile werden mit Hilfe von Spachtel und Schaber von Rost befreit und mit einer Drahtbürste sorgfältig abgebürstet, und dann die rostbildende Schutzfarbe mit einem festen Pinsel aufgetragen. Bei stark rostgefrähten Teilen ist zweimaliger Anstrich empfehlenswert.

Auf diesen Schutzanstrich können Deckfarben (auf Kunstharz oder Oelbasis) aufgetragen werden. Nitro-Farben dagegen sind ungeeignet. Es erscheint wesentlich, noch einmal hervorzuheben, daß bei diesem Rostschutzverfahren keine Blankentrostung wie bei Mennige und anderen Rostschutzmitteln notwendig ist.

Fortsetzung nächste Seite





### Gottesdienstordnung

PFARRGEMEINDE ST.VITH

#### Sonntag: 17. 1. 60

Gem. hl. Kommunion der Jungmädchen u. Jungfrauen

6.30: Für den Gefallenen Karl Schröder

8.00: Jgd. für Heinrich Dries

10.00 Hochamt f. d. Leb. u. Verst. der Pfarre

2.00: Christenlehre u. Andacht.

#### Montag: 18. 1. 60

6.30: Jgd. f. Fritz Wangen und verst. Geschwister

7.15: Jgd. f. Josephine Hebertz

#### Dienstag: 19. 1. 60

6.30: Für den Verstorbenen Peter Kreins

7.15: Für Dr. Klaus Schulzen s. Streichorchester

#### Mittwoch: 20. 1. 60

6.30: Jgd. f. Elisabeth Schröder-Marx

7.15: Jgd. f. Simon Grommes u. Anna Maria geb. Streicher

#### Donnerstag: 21. 1. 60

6.30: Für eine Kranke (H. I.)

7.15: Für die Leb. u. Verst. der Fam. Reuter-Schröder

#### Freitag: 22. 1. 60

6.30: Z. E. der Mutter Gottes v. d. Immerw. Hilfe (Peeren)

7.15: Jgd. für Karoline Terren

#### Samstag: 23. 1. 60

6.30: Jgd. f. d. Gef. Michel Wahl

7.15: Jgd. f. Richard Koch und Marg. Heindrichs und deren vier verst. Söhne

2.00 bis 3.00: Beichtgelegenheit für die Schulknaben

3.00 bis 4.00: Beichtgelegenheit für die Schulmädchen

4.30 bis 7.30: Beichtgelegenheit für die Erwachsenen

#### Sonntag: 24. 1. 60

6.30: Jgd. f. Matthias Hilger

8.00: Für die Leb. und Verst. der Fam. Supply-Fogen

10.00: Hochamt für die Leb. u. Verst. der Pfarre  
Gem. hl. Kommunion der Schulkinder.

#### KATHOLISCHE FUNKSTUNDE

#### ST.VITH.

HIER BIN ICH - HIER BLEIB ICH  
Für Erwachsene und Jugendliche

KRIEGSGERICHT. Für Erwachsene und Jugendliche.



*So große Wünsche  
jetzt kinderleicht erfüllt!*

Im WINTER-SCHLUSS-VERKAUF bei **LECOQ** da blüht Einkaufs Glück!  
Gewinn-Chancen tausendfach! Ausnahmslos aktuelle Qualitäten zu Preisen...  
man denkt: Fast geschenkt! Und die Auswahl? Wo ist sie größer? Auf zu **LECOQ** das lohnt!

## WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

Sonntags  
bis 16.00 Uhr geöffnet

Damen- und Herrenkleidung

St.Vith — Hauptstraße — Tel. 233



Unsere Winter Schlussverkaufs Preise der vorigen Woche haben noch Gültigkeit bis 20. 1. falls der Vorrat noch reicht.

#### Preise die Sie nicht für möglich halten.

unter anderem:

- 1 kg Holl.-Käse 59,- 39,-
- 1 Fl. Maggi Orig. 115,- 105,-
- 1 Fl. Gewürz abgef. 75,- 69,-
- 1 großes Paket Pre blau oder Persil rot 10,- 6,-
- Preisabschlag auf Kaffee:
- 1 Pfd. Reclame 39,- 35,-
- 1 Pfd. Mariana 50,- 47,-
- 1 Dose Nescafe 36,- 33,-

1 P. Chat-noire Desert in Reklame MARIANA im Nationalen Preiswettbewerb 1959 als bester Kaffee gekrönt, ist auch 1960 der meistgekauft Kaffee zu einem erträglichen Preis!

SELBSTBEDienung  
G. Schaus / St.Vith



**Achtung! Kinderreiche Achtung!**  
Mit diesem ausgefüllten Coupon erhalten Sie auf 1 Originalpaket MARIANA-Kaffee (1 1/2 kg) doppelte Kinderreife-Rabat-Markchen!  
Name: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_  
No. der Mitgliedskarte: \_\_\_\_\_  
im Selbstbedienungsengeschäft G. Schaus, St.Vith

Ein grosser Kleinwagen

nur 5 Steuer-PS  
Sehr sparsam

OFFIZIELLE  
VERTRETUNG:

Garage H O M B U R G, St.Vith - Tel. 159



# Winter-Ausverkauf

ab 15. Januar bis 15. Februar 1960

Mit vielen vorteilhaften **SONDERANGEBOTEN**

Beachten Sie bitte die Preise von allen Abteilungen und Sie werden überrascht sein

Kaufhaus **Yvonne GALLOT, St.Vith** BLEICHSTRASSE

Ihren W

SKI und Z  
schnee, Pfl  
Sporthaus  
Malmeyer

Winte

Marg  
Pulverstraße

Gr  
30-

auf alle nich

Vom  
10 PS  
sowie  
40 PS  
und 1  
Andere  
ten PS  
Ge  
BEE

AU  
SPORT

Schuhha

85-jährige  
Fichtenkultu  
verk. St.Vith

Küppchen  
Kornmehl  
mit Vanille  
100 g 20,-

St.Vith wurde  
Niederlagen  
zum Winter  
Veranstaltung  
Industrie  
kann diese  
Anschaffung  
betrie

junger Mädchen  
von 15-16 Jahren  
im Haushalt nach  
gesucht. Ausk. Ge

Putzfrau  
für 3 Tage in der  
morgens gesucht. Fi  
für Meurer St.Vit  
Str. 39

Wieder gesucht  
St.Vith  
Gesucht  
Wieder gesucht  
St.Vith  
Wieder gesucht  
St.Vith

Wieder gesucht  
St.Vith  
Wieder gesucht  
St.Vith

Wieder gesucht  
St.Vith  
Wieder gesucht  
St.Vith

Wieder gesucht  
St.Vith  
Wieder gesucht  
St.Vith

Wieder gesucht  
St.Vith  
Wieder gesucht  
St.Vith

Wieder gesucht  
St.Vith  
Wieder gesucht  
St.Vith



### Ihren Wintersportbedarf

SKI und Zubehör, Rodelschlitzen, Schlittschuhe, Pullover, Handschuhe durch das **Sporthaus »OLYMPIA« ST.VITH**  
Malmedyer Str. 13 Tel. 337

### Ab 15. Januar Winterschluß-Verkauf IM HUTGESCHÄFT

Marguerite WEICKER  
Pulverstraße ST.VITH

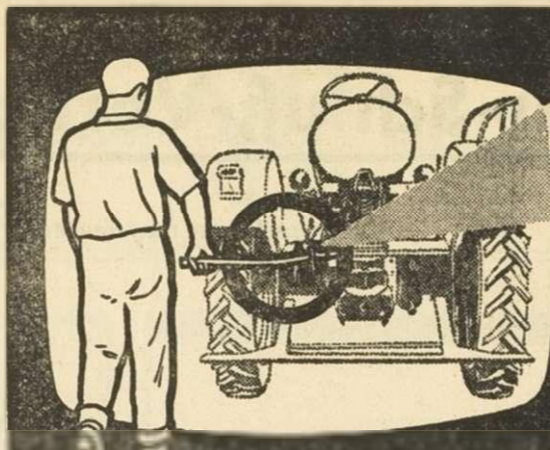
### Großer Rabatt 30 - 40 Prozent

auf alle nicht herabgesetzten Artikel 10 %  
Vom 15. Januar bis zum 1. Februar 10 PROZENT auf alle Textilwaren sowie ein größerer Rabatt von 30 bis 40 PROZENT auf Herren-, Damen- und Kinderkonfektion.  
Andere Artikel zu stark herabgesetzten Preisen.

**Geschwister Meyer,  
BEHO**

### Ausverkauf

SPOTTEILLIGE RESTPAARE  
**Schuhhaus Schröder, St.Vith**



## Im Blickpunkt:

### Die neue HELAMATIC

Anfahren, anhalten und lenken im Nebenhergehen mit nur **einem** Hebel.  
Beim Grünfütterholen, Einfahren der Feldfrucht, Mistabladen und anderen Arbeiten wird glatt ein Mann eingespart



**HELAMATIC** - ein entscheidender Schritt gegen den Arbeitskräftemangel  
Fordern Sie neueste Druckschriften!  
SCHLEPPERFABRIK **Hermann Lanz Aulendorf/Württ.**

### STADT ST.VITH

Bei der Stadtverwaltung St.Vith (Sekretariat) ist für eine beschränkte Dauer, eine

## Kommis-Stelle

in Vertretung zu besetzen. Schriftliche Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf in deutscher und französischer Sprache abgefaßt, sind per Einschreibebrief an das Bürgermeister- und Schöffengericht der Stadt St.Vith zu richten.  
Diese Bewerbungen müssen für den 23. Januar 1930 - 10 Uhr, eingegangen sein.  
Weitere Auskünfte erteilt der Stadtsekretär.  
St.Vith, den 12. Januar 1930

Im Auftrage:

Der Stadtsekretär, H. Lehnen  
Der Bürgermeister, W. Pip

Wie jedes Jahr im Januar vom 15. bis 31. Januar 1930

Großer RÄUMUNGS-AUSVERKAUF aller sich auf Lager befindlichen M Ü B E L N.

## 5 % Rabatt

Ferner 5 % Rabatt auf alle Gardinen, Uebergardinen, Teppiche sowie Reste zu **spotbilligen** Preisen.  
**10 % RABATT AUF ALLE RESTLICHEN WOLLDECKEN**  
Eine Gelegenheit, die Sie nie wieder finden!

## Möbel & Dekoration W. SCHOLZEN

Mühlenbachstr. 18 ST.VITH, Tel. 171 Hauptstr. 77

Matratzen in allen Größen aus eigener Werkstatt mit rein. Wolle

### Für unsere Mission von Busasamana

In einem Briefe aus Busasamana, der zu Beginn des Monats ankam, heißt es: „Herzlichen Dank für die zwei Sendungen mit Kinderkleidung. Die Mütter sind darüber hergefallen, so sehr bedürfen sie solcher. Bis heute habe ich noch keine Zollgebühren dafür bezahlen müssen. Da unsere Leute so sehr diese Sendungen ersehnen, werden sie schon helfen, diese Gebühren zu bezahlen, wenn solche zu bezahlen wären. - Die Schulkinder beneiden ihre kleineren Brüder und Schwestern. Sie kommen auch nach gestrichelten Kleidungsstücken Nachschau halten. Sie sind leider meist zu klein für sie.“

Die langen Winterabende sind wieder gekommen. Wolltet Ihr Frauen und Mädchen an diesen Abenden für die Kinder der Mission nicht wieder Pullovers stricken oder aus Wollfannel Hemden nähen? Da im Vorjahre für eine größere Sendung ziemlich viel an Zolle gefragt wurde, war eine Weile daran gedacht worden, nicht wieder dazu aufzufordern, diese Arbeit wieder aufzunehmen. Da die Mütter dort gerne einige Franken geben, um diese Gebühren zu tragen und in den Besitz der Kleidungsstücke zu kommen, wäre es doch schade in dieser Richtung nicht weiter zu machen. Denn es geht nicht nur um Herstellung und Sendung dieser Dinge. Es geht auch um die Liebe, die sich in diesen Sendungen den Eingeborenen der Mission offenbart. Und wenn auch die Schulkinder nach etwas suchen, was ihnen passen könnte, dann wollen wir vielleicht nicht nur an Kleinkinder denken von 1-5 Jahren wie bisher, sondern auch an Schulkinder.

Unter den Spenden, die für den Kirchbau einkamen, dürfte wieder eine besonders verdienstliche hervorgehoben zu werden, die eines Jugendlichen; zumal sie nicht gering ist.

Bütgenbach: für die Kirche des schwarzen Bischofs 60,- Fr.  
Bütgenbach: Eine Frau 250,- Fr.  
Elsenborn: S. L. 100,- Fr.  
Bütgenbach: Von einem Jugendl. 1000,- Fr.  
Credit Comm.: Zinsen 1.915,- Fr.  
Weismes: durch den Herrn Pfarrer 5.000,- Fr.  
Bütgenbach: Z. E. d. hl. D. Bosco 120,- Fr.  
Elsenborn: Von einer Familie 100,- Fr.  
Bütgenbach: Von einer Einzelperson 1000,- Fr.  
Bütgenbach: Von einer Einzelperson 100,- Fr.  
Also in Einnahmen u. Ends. plus: 6.320,- Fr.  
Bisheriges Ergebnis: 137.562,- Fr.  
Insgesamt: 143.882,- Fr.

1 Partie 7 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. Galhausen 20

Junger Wech- und Ziehhund zu verkaufen. Joh. Layens. Amel, Tel. 63.

1 Partie 7 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. Theissen. Amdler (bei Schönberg)

2 hochtragende Kühe Ende Januar kalbend, zu verkaufen. Montenu 11.

1 Partie 7 Wochen alte Ferkel zu verk. Knauf, Almuthen, (Manderfeld)

Rotbunte Kübin aus Tb.-fr. Bestand, tragend 22. 1. zu verkaufen. Amel 103.

7.000 Kg Haue zu verkaufen. Auskunft Werbe Post.

Preiswert zu verkaufen: Massey-Ferguson - Traktor MF 35 Petrol Standard mit Mähbalken, Hydraulique. Erst 7 Monate gelaufen. Telefon 91 Ufflingen.

Schneureifen „Engiebert“ neu 6,70X15, mit Felgen für F. K. Dachgepäckständer. 2,70 m X 1,15 m in neuwertigem Zustand zu verkaufen. Ausk. Geschäftsstelle.

Achtung Landwirte! Jetzt Düngerstreuer, Marke Rauch frei Haus mit Zoll und Taxe ab 4.400 Fr. Schrotmühlen, 40er Steine, ab 4.200 Fr. Heumäschinen „Orion“ auf Lager. Eine Karte genügt und Sie werden besucht.  
Gregor Thome, Landmasch. Lützmann (Deutschland)

Elsenborn ACHTUNG! ACHTUNG! Neue Tanzkapelle geründet Auskunft gibt Tel. Nr. 188 Elsenborn

Alleinstehender Bauernsohn 30 J. Invalide, sucht Mädel kennenzulernen, zwecks baldiger Heirat. Zuschriften unter Nr.191918 an die Werbe-Post.

Reste-Ausverkauf bis Ende Januar Heinen-Drees, St.Vith

10 Kubikmeter Buchenbrennholz zu verkaufen. Auskunft Geschäftsstelle Werbepost.

Land od. Waldungen Umgebung von St.Vith zu kaufen gesucht. Auskunft Geschäftsstelle.

Zu verkaufen: 1 Parzelle Oedland in Atzerath - 2 Parzellen Wiesenland in Bütgenbach, (eventuell geeignet zum Anpflanzen). Auskunft Geschäftsstelle.

ZU VERKAUFEN: Parzelle 100 ar, in Atzerath, Parzelle 58 ar, in Breitfeld; Ferner Bauholzsäge, Breitreder, Pferdegeschirre, Häckselmaschine, Autoschneeketten, Autostockachsen, gebrauchte Kreissägeblätter, Kisten, Occasionsreifen für Landwirtschaft u. sonstiges Material, Nalles, Breitfeld.

## LANDWIRTE!

Für die sämtlichen finanziellen Bedürfnisse Ihres landwirtschaftlichen Betriebes, wenden Sie sich in Ihrem eigenen Interesse an eine Anstalt, welche die Garantie des Staates genießt und speziell für SIE gegründet wurde

### Das Landeskreditinstitut für die Landwirtschaft

56 rue Joseph II. Brüssel

Seine einzige Aufgabe besteht darin die landwirtschaftliche Klasse zu unterstützen und zwar im weitgehendsten sozialen Geiste, unter den günstigsten Bedingungen und entsprechend den für jeden einzelnen Fall ausgedachten Formeln.

INSBESONDERE:

Absolute Diskretion!  
Sicherheit!  
Niedrige Kosten

Seine amtlichen Vertreter in Ihrer Gegend werden Ihnen gerne und kostenlos alle nützlichen Auskünfte erteilen:

H. E. MICHA, 35, rue Abbé Peters, Malmedy (Telefon 274)

Amtlich für zuständig erklärt für den Abschluß von Darlehen mit Gewährung der Bauprämie

## Winter - Schluß - Verkauf

vom 15. bis zum 31. Januar

Damen-Mäntel ab 590 Fr. Damen-Wollblusen ab 93 Fr.  
Herren-Regenmäntel ab 590 Fr. Herren-Joppen ab 250 Fr.

Auf alle nicht herabgesetzten WINTER-DAMEN-ARTIKEL erhält man für jeden Kauf ab 1000 Fr. ein wertvolles Geschenk im

**Kaufhaus Geschw. LECOQ, Weismes**

z. den 18. Januar 1930

Wichtig für die Lehr- und Väter-Communion der Schüler

LECOQ, WEISMES

WICHTIG FÜR DIE LEHR- UND VÄTER-COMMUNION DER SCHÜLER

WICHTIG FÜR DIE LEHR- UND VÄTER-COMMUNION DER SCHÜLER

Ged!

los lobell



Vith - Tel. 159

Soldes

HSTRASSE

35-jährige Fiktionskultur verk. St.Vith Tel. 183.

Küppchen Kappensitzungen liefert die Weishaupt St.Vith Tel. 203

In St.Vith werden Niederlagen Wiederverkauf an Verbraucher von Haus- u. Industriege sucht. Verkauf ohne Flaschenpfand. Anmeldungen im Verlag erteilen.

Junges Mädchen in 15-16 Jahren zur Hilfe Haushalt nach St.Vith sucht. Ausk. Geschäftsst.

Putzfrau 3 Tage in der Woche, morgens gesucht, Frau Theodor Meurer, St.Vith, Amel-Str. 39

Sofort gesucht 1-2 gute u. u. Möbelschreiner-Gesellen über Lohn, evtl. Kost und BOUS WEISS, SANDEN (Lux.) Tel. 841-59

Fließiges Mädchen sucht. Hotel zur Post St.Vith, Tel. 27

Leipziger Bäckerei-Konditorei sucht zum bald. Eintritt fließiges u. ehrliches Mädchen welches auch Interesse am Tisch hat. Guter Lohn, Kost und Logis. Auskunft Geschäftsstelle.

Müdiges Mädchen alle Hausarbeiten gemacht. Leon Kremer C. er-leux (Luxb.) Tel. 119.

Mädchen Hilfe im Haushalt (2 bis 3 Tage wöchentlich) für sofort gesucht. Möbe:großhandel Lehnen, Rodt / St.Vith Tel. 260

Fr. J. Kupper, 80, Rue des Mais, Verviers, sucht gutes Dienstmädchen über Lohn.

### St. Antoniusfest in Crombach

Am Sonntag, den 17. Januar 1960  
veranstaltet der Kgl. St. Antonius-  
Junggesellenverein Crombach einen  
großen

### THEATERABEND

Es gelangt zur Aufführung:  
„DAS GIFT IN DER JUGEND“  
Volksschauspiel in 5 Aufzügen  
„SO EIN UNIKUM“ Lustspiel in 1 Akt  
Kasse: 18.30 Uhr Vorhang: 19.30 Uhr

Sonntag, den 24. Januar  
**GROSSER BALL**  
Es ladet herzlich ein: Der Junggesellv.

Sonntag, den 17. Januar 1960

### KÖNIGS-BALL IN ELSENBORN

im Saale des Hotel Trouschbaum

Es spielt die Kapelle „VIOLETTA“  
Herzliche Einladung an alle  
Der Schützenverein St. Hubertus

Sonntag, den 17. Januar

### Antonius-Fest in Lengeler

### BALL im Saale Reckinger

Es spielt die Kapelle „Hermi“  
Freundliche Einladung!

### PREISKEGELN in Lengeler

am 17. Januar  
auf der Parketbahn SPODEN

- 1. Preis: 1000 Fr.
- 2. Preis: 700 Fr.
- 3. Preis: 500 Fr.

Am Sonntag, den 17. Januar 1960

### Konzert- und Theaterabend

im Saale REUSCH in AUDEL

Es gelangen zur Aufführung:

1. „Die unbekannt Bettlerin“ Schausp. in 4 Aufz. v. W. Webels
2. „Piefke läßt sich scheiden“ Lustsp. in 1 Aufz. v. W. Webels

Das Ganze wird von Vorträgen des Musikvereins umrahmt.

Kasse 19 Uhr: Vorhang 19.30 Uhr

Es ladet herzlich ein: Die Theatergruppe u. d. Musikverein.

Um 13.00 Uhr: Vorstellung für Kinder

SONNTAG, 17. JANUAR 1960

### GROSSER THEATERABEND in Heppenbach

veranstaltet vom Schützenverein St. Hubertus Medell,  
im Saale Witwe Müller

Zur Aufführung gelangen:

- „Die Allerseelennacht“, Schauspiel in 4 Aufzügen v. F. Schare
- „Moppel auf Brautschau“, Lustiger Sketsch, v. P. Oppermann
- „Fidele Lausbuben“, Posse in einem Akt.

Die Hauptrollen werden von 62- u. 67jähr. Spielern vorgeführt.  
Versäumen Sie nicht, diese Spieler gesehen zu haben.

Kasse: 19 Uhr Vorhang: 19.30 Uhr

Es ladet freudl. ein: St. Hubertus-Schützenverein u. der Wirt

Wir beginnen mit dem großen

### Winter-Schluß-Verkauf

noch nie dagewesene Preise

spottbillig

spottbillig

Mäntel,  
Kleider, Kostüme

Alle Winterware muß heraus

Ein großer Posten Stoffreste weit unter Einkaufspreis im

MODEHAUS

JAMAR

ST. VITH

Hauptstraße

Ständig auf Lager

### Ferkel, Läufer & Faselschweine

der lux. u. yorkshireschen Edelrasse  
zu den billigsten Tagespreisen!  
Lieferung frei Haus

Richard LEGROS / Büllingen / Tel. 42



Ärztlich geprüfter Fuß-Spezialist  
Aloys Heinen, Deidenberg  
Telefon Amel 165  
Bin zu allen Kranken- und  
Invalidenkassen zugelassen.

Kaute  
minderwertiges  
Vieh  
mit und ohne Garantie

Richard Schröder  
AMEI - Tel. 67

Erstklassiges  
Futterstroh u.  
Feldheu

Lieferung frei Haus  
J. P. Deutsch, St. Vith  
Tel. 293

1 Schrotmühle, fast neu  
und 1 Ackeregge f. Traktor  
dreiteilig, zu verkaufen. Ge-  
schwister Schröder, Reuland.

Café-Restaurant in St. Vith  
zu vermieten  
Schreiben unter Nr. 8181

### Die Frühjahrskur

#### Vier Jahreszeiten Tee

treibt die Winterschlacken  
aus dem Körper, macht  
frühlingsfrisch und leicht  
beschwingt, läßt  
Fettansatz, Müdigkeit  
und Gliederschwere  
verschwinden  
Eine solche tiefgreifende  
Blutreinigung mit

#### Vier Jahreszeiten Tee

beseitigt Pickel und Mitesser  
macht ihre Haut blüten-  
rein und zart  
Überzeugen Sie sich selbst.  
Beginnen Sie gleich morgen  
mit Ihrer

### Frühjahrskur

# CORSO

ST. VITH - Tel. 85

Samstag 8.15 Uhr Sonntag 4.30 u. 8.15 Uhr

Ein spannender Filmbericht der Spionage

### Menschen im Netz

Menschen von heute als kaufbare Ware,  
im Netz des internationalen Geheimdien-  
stes gefangen.

12000 Agenten in der Bundesrepublik!

Ein Spitzenfilm der Bavaria  
mit  
Hansjörg Felmy - Johanna von Kocian  
Hannes Messemer

Sous titres francais Jugendl. nicht zugel.

Montag 8.15 Uhr Dienstag 8.15 Uhr

Ein neuer, unvergleichlich schöner Farbfilm  
mit Caterina Valente, Hans Holt u. Ruth  
Stephan

### Hier bin ich - hier bleib ich

Ein Feuerwerk an Uebermut, Witz und  
Pikanterie, Lebensfreude und schwingvol-  
len neuen Spitzenschlagern

Sous titres francais Jugendl. zugelassen

Am Sonntag, den 17. Januar 1960

im SAALE PROBST in ST. VITH



### Große Prunk-Kappensitzung

der Karnevalsgesellschaft »Rot-Weiß-Rot« ST. VITH

Kasse 19 Uhr

Einmarsch 20.11 Uhr

Am kommenden Sonntag, 17. 1. 1960, abends um 19 Uhr  
findet im Saale Wwe. Alfred Brüls eine

### Gala-Kappensitzung in Bütgenbach statt.

Eine Nonstopshow der besten rheinischen Karnevalisten unter  
Mitwirkung von Anny Werner, z. Z. beste Büttenrednerin, die  
urkomischen „Zwei Drüje“, die Jubilo Sänger, Die „Vier Herz-  
blättchen“, ein humoristisches Herren- und Damenballett und  
„et Kuss Jakobje“ als tollste Nummer des Abends.

Deshalb alle Freunde des Humors und der Lauterkeit am  
17. 1. 1960 auf nach Bütgenbach um einmal ein wirkliches  
tolles karnevalistisches Treiben mitzerleben.

Eintritt 30 Fr. für 7 Stunden ausgelassene Lebensfreude  
Eröffnung der Kasse schon um 18 Uhr.

ACHTUNG!

Am Sonntag, dem 17. Januar 1960 findet im Saale REINARTZ,  
in SCHONBERG ein

### THEATERABEND

statt.

Es gelangen zur Aufführung:

- „Die Rache des Entehrten“ (von Peter Kaser) Schauspiel in 5 Akten
- „Im Kleinbahnwartesaal“ (Lustspiel in 1 Akt.)

Kasse 18 Uhr: Vorhang 19.30 Uhr

Am Sonntag, dem 24. Januar findet eine 2te Vorführung statt.

Es ladet freudl. ein: Der Junggesellv. „Eintracht“ Schönberg

Ob's

Daum vers  
Saison

Am Markt  
VALOISMA

Ge  
An den Gemei  
2 Lehrstellen  
1 Handarbei  
Bewerbungen  
der Gemeinde  
deutschen und  
Beizufügen sin  
1) Geburtsur  
2) Milizzeug  
3) Abschrift



Die  
trü  
ben  
Pat  
Nichtfert  
Festfahren  
auch kein  
Auf  
mit  
ist  
LIM  
ist

Verletzung:  
Peter

Sehr i  
Ab 1. Mal  
und Garde  
Dieses Item  
alle Vor  
im Falle, wo  
ten, steht ih  
GE  
ma. 1 und  
Bach  
jede Auskunft

RSO  
- Tel. 32

Sonntag  
4.20 u. 8.15 Uhr

Bericht der Spionage

## Im Netz

als kaufbare Wirt-  
schaftlichen Gebiets-  
angehörigen.  
der Bundesrepublik  
im der Bayern  
in  
Johanna von Kozias  
Messmer

Jugendl. abh. Vogel

Dienstag  
8.15 Uhr

klisch schöner Farbfil-  
m. Hans Holt u. Ruth  
Jahn

## hier bleib ich

Schmerz, Witz und  
rode und schmerzvol-  
platzenschnappen

Jugendl. zugelassen

17. Januar 1960

ST in ST.VITH

## ße

pensitzung

16-Rote ST.VITH

Einmarsch 20.11 Uhr

8. abends um 8 Uhr

## enbach

Karnevalisten unter  
Bittensmedien, die  
ge, Die „Vier Her-  
d Damenballett und  
Abends.

nd der Lauterkeit am  
einmal ein wirkliches  
marleben.

ansene Lebensfreude  
für.

ACHTUNG!  
im Saale REINARTZ.

## BEND

stall.

(Schauspiel in 5 Akten  
Akt)

Vorhang 19.30 Uhr  
2te Vorstellung statt  
„Histradit“ Schönborg

ob's schneit oder friert für den  gibt's kein Problem **Alfred Laloire**  
Offizielle - Volkswagenvertretung  
nur Geberstraße 3 (Stadtzentrum)  
Malmedy - Tel. 12

So was gibts nicht alle Tage - wo man fürs halbe Geld einkauft

Darum versäumen Sie es nicht und kommen Sie zu dem großen

## Saison-Ausverkauf im Textilgeschäft

**WITWE MICHEL**

**S T. V I I H am Viehmarkt**

Sie finden für jeden etwas, zum unglaublich billigen Preis!!!

**RESTARTIKEL: bis zu 50 % ABSCHLAG!**

Am Markttag, den 19. Januar gibts wieder doppelte Rabattmarken

VALOISMARKEN

KINDERREICHE

## Gemeinde THOMMEN

An den Gemeindeschulen von Thommen sind endgültig zu besetzen:

2 Lehrstellen (für Thommen und Aldringen)

1 Handarbeitslehrerin (für Maspelt und Weisten)

Bewerbungen sind mittels Einschreiben an den Herrn Bürgermeister der Gemeinde zu richten bis spätestens 26. 1. 1960. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache ist erforderlich.

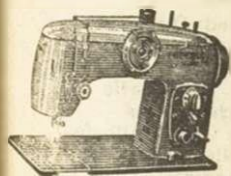
Beizufügen sind:

- 1) Geburtsurkunde
- 2) Milizzeugnis
- 3) Abschrift der Diplome
- 4) Zivimuszeugnis
- 5) Ärztliches Attest

Namens des Kollegiums:

Der Sekretär:  
gez. P. KARTHÄUSER

Der Bürgermeister:  
gez. LINNERTZ



Näht mit *Phoenix*

Die neuesten PHOENIX-Nähmaschinen mit Fuß oder elektrisch, sind unserer Zeit zehn Jahre im voraus. Denn sie besitzen allein, das fabelhaft wichtigste und praktischste Patent des

Nichtfestfahrenkönnens. Bei verkehrtem Handradrehen, kein Festfahren, kein Fadenklemmen, kein Fadenreißen und somit auch kein lästiges Wiedereinfäden.

Außerdem wird das Schiffchen oben herausgeholt und eingesetzt. Somit fällt das unpraktische Einklemmen von unten mit Bücken aus.

Um ein Leben lang gemütlich und ohne Störung nähen zu können, kaufen Sie PHOENIX.

Vertretung: **Joseph LEJOLY / FAYMONVILLE 41**

**Peter RICHARDY, St Vith Hauptstraße 25**

## Sehr interessante EXISTENZ für Elektriker oder Geschäftsleute

Ab 1. Mai neues Wohnhaus mit schönem Geschäftslokal, Lager und Garage zu verpachten. Hoher Umsatz ist nachweisbar und zugesichert.

Dieses Haus ist mit allen Bequemlichkeiten ausgerüstet und bietet alle Vorteile für den Verkauf an die Privat-Kundschaft.

Im Falle, wo ein Interessent wünscht auf Kommission zu verkaufen, steht ihm freie Wohnung und ein mit Waren gefüllter Laden zur Verfügung.

Günstige Geschäftslage! Große Ausstellecke in St.Vith am Viehmarkt und an der Hauptstraße zwischen Alt- und Neustadt

Suchen einen jungen 2ten Arbeiter für Montage und Versand von Elektrozaungeräten und Heutrocken-Anlagen ab 1. März.

Jede Auskunft erteilt Heiderscheid N. in St.Vith, Tel. 335

## Ab 15. Januar WINTERSCHLUSSVERKAUF

Große Preissenkungen auf Wintermäntel, Anzüge  
und Pullover für Herren und Knaben



TEL. ST.VITH 236

Auf Wunsch Bedienung im Haus

## Weihnachts - Verlosung Büllingen

Los-Nummern:

21 46 56 58 63 81 88 96 104  
114 124 132 154 158 179 226 238 269  
295 323 341 344 354 377 412 426 448  
461 466 469 485 495 501 539 555 567  
588 606 615 628 633 647 667 719 809  
689 697 796 824 828 836 871 844 853  
861 870 908 920 943 946 981 1045 1050  
1055 1030 1085 1118 1132 1159 1225 1226 1235  
1307 1316 1319 1354 1362 1364 1368 1379 1405  
1382 1359 1419 1444 1433 1439 1450 1433 1506  
1484 1488 1489 1513 1521 1534 1538 1601 1617  
1632 1398 1787 1802 1833 1810 1878 1842 1907  
1837 1914 1927 1977 1978 1997 2003 2009 2024  
2125 2126 2163 2160 2182 2188 2184 2219 2240  
2307 2331 2334 2347 2300 2361 2367 2384 2401  
2420 2429 2431 2437 2473 2498 2504 2514 2535  
2534 2537 2508 2614 2659 2675 2682 2600 2805  
2832 2834 2831 2927 2930 2935 2939 2952 3022  
3033 3037 3075 3106 3111 3190 3227 3306 3344  
3354 3354 3381 3407 3438 3438 3433 3467 3484  
3511 3574 3585 3612 3634 3639 3640 3676 3702  
3713 3713 3768 3780 3814 3817 3819 3819 3831  
3838 3837 3839 4032 4035 4112 4111 4191 4186  
4205 4236 4233 4217 4233 4244 4233 4235 4279  
4359 4373 4383 4400 4428 4437 4433 4468 4585  
4469 4477 4520 4539 4533 4619 4625 4651 4638  
4638 4713 4731 4729 4677 4881 4884 4845 4972  
5037 5037 5114 5120 5169 5216 5261 5315 5345  
5304 5337 5402 5413 5431 5505 5515 5534 5547  
5573 5397 5550 5559 5697 5761 5774 5775 5776  
5787 5797 5802 5807 5818 5843 5844 5849 5853  
5889 5903 5920 5934 5960 5961 5975 5937 6029  
6034 6033 6058 6035 6080 6081 6082 6087 6091  
6096 6134 6138 6142 6151 6168 6170 6180 6194  
6209 6225 6230 6231 3528

Nach dem 31. Januar 1960 erfolgt keine Einlösung mehr. Irrtum vorbehalten.

## GEMEINDE HEPPENBACH

Am 10. Februar 1960 findet um 14 Uhr in der  
Wirtschaft MERTES in MIRFELD ein

## Lokalverkauf

von 199,23 Fm Buchen- und Eichenholz statt.  
Allgemeine Verkaufsbedingungen: 10 % Aufgeld.

Kataloge sind auf dem Bürgermeisteramt erhältlich.

Besichtigung Samstags um 9 und 14 Uhr, oder auf Vereinbarung mit Herrn Förster Stilmant in Hepscheid, Tel. Amel Nr. 146

## Dr. VIAIOUR

vormals Weywertz Nr. 273

### Neue Adresse

**Bütgenbach, 21 telefon 333**

SPRECHSTUNDEN:

montags, mittwochs, freitags

von 19 Uhr bis 20.30 Uhr

dienstags, donnerstag, samstags

von 10.30 Uhr bis 12 Uhr

## DELBAITZE »LE LION« OUDLER

Inh.: Frau Reitz Tel. 134 Reuland

## Winter-Schluß-Verkauf

ab 15. bis zum 31. Januar

MANTEL UND KLEIDERSTOFFE

Lange Hosen für Knaben und Mädchen,  
Pullowers für Damen, Herren u. Kinder  
Wolldecken, Bettuchbiber

Geblumter Körperbiber 4 m für 100,- Fr.

Für Fastelovend verleihe Karnevalskostüme

Empfehle mich zum

### Einrahmen

von Bilder. Neuaufmachung alter Bilder,  
Rahmen u. Statuen. Neue Bienenkästen  
stets vorrätig.

**Wilhelm Weber, Lommersweiler 2**



**Aloys HEINEN, Deidenberg**

Aerztl. gepr. Fuss-Spezialist-Tel. Amel 165

SPRECHSTUNDEN jeden Dienstag:

von 9-12 Uhr Schuhhaus Linden, St.Vith

von 15-19 Uhr Schuhhaus Lansch, Büllingen

